

Finanzierung und Gründer-Know-how ergänzen sich und stehen für eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung. Von links: Hartmut Lindner, Günter Hagen (Sparkasse), Dieter Ladegast und Wolfgang Hetz (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Bayreuth)
Foto: Harbach



Präzision bis ins kleinste Detail

precon Robotics GmbH – Ein Spezialist für Robotik-Lösungen

„Ich programmiere dich und du machst, was ich will...“, so heißt es auf einem Roboter-Bastelset für Kinder. Was da so spielerisch daherkommt, umschreibt einen Wissenschaftszweig, der die Welt in den letzten 100 Jahren grundlegend verändert hat, obwohl die Bezeichnung dafür dieses Alter noch gar nicht erreichte: Die Robotik, das wissenschaftliche Gebiet, das sich mit der Konstruktion von Robotern beschäftigt.

Darum geht es bei der precon Robotics GmbH. Das noch junge Unternehmen aus Bayreuth zeigt Robotern, wie präzise sie tatsächlich arbeiten können. Die junge Firma ist ein Spezialist für besonders anspruchsvolle Robotik-Lösungen. Schon der Name „precon Robotics“ macht deutlich, wo-

rum es geht: Die Firma entwickelt Soft- und Hardware, die eine genaue Arbeitsweise von Industrierobotern gewährleisten. Dabei setzt das Unternehmen auf die kontinuierliche Verbesserung und Erweiterung des bestehenden Leistungsspektrums und ist immer wieder an richtungsweisenden Forschungsprojekten beteiligt.

Die Geschäftsführer Hartmut Lindner und Dieter Ladegast sind infiziert vom „Virus Robotik“. Sie veredeln die Roboter mit Soft- und Hardware, die ihnen ein präzises Arbeiten erst ermöglichen. 0,1 bis 0,3 Millimeter Genauigkeit sind oft Voraussetzung, damit ein Roboter in Industriebetrieben montieren, vermessen, bestücken, lackieren, fräsen, schleifen, schneiden, kleben oder polieren kann.

Bei precon Robotics geht das Know-how der Spezialisten weit über die Aus-

wahl und den Einsatz der richtigen Soft- und Hardware hinaus. „Wir verstehen uns als Problemlöser für besonders anspruchsvolle Aufgaben in der Montage und der Robotik. Präzision bis ins kleinste Detail ist entscheidend“, erklärt Hartmut Lindner.

Die Stärke des Unternehmens liegt in der Entwicklung und Konstruktion von individuellen, exakt auf die Situation beim Kunden abgestimmten Sonderkonzepten mit Hilfe von detaillierten Anlagensimulationen.

Wie hat alles angefangen? Das junge Unternehmen wurde erst 2006 durch eine Existenzgründung ins Leben gerufen. Mehr als ein Jahr wägten die heutigen Geschäftsführer die Chancen und Risiken ab und waren Schritt für Schritt von ihrer Geschäftsidee überzeugt. Lindner und Ladegast wagten den Sprung in die Selbst-

„Wir verstehen uns als Problemlöser für besonders anspruchsvolle Aufgaben in der Montage und der Robotik.“

Hartmut Lindner und Dieter Ladegast
Geschäftsführer der precon Robotics GmbH



Eine Automatin in der Automobilindustrie. Hier arbeiten zwei Roboter gleichzeitig, Hand in Hand, in einer Anlage. precon Robotics hat die Anlage letztes Jahr geliefert und in Betrieb genommen.

ständigkeit. Sie entschieden sich für eine Existenzgründung über die Sparkasse.

„Geschäftsbeziehungen funktionieren in erster Linie auf Vertrauensbasis. Hier hatten wir von Anfang an das Gefühl, dass wir uns auf Augenhöhe begegnen“, erzählt Hartmut Lindner.

„Unsere Geschäftsidee wurde vom Firmenkundenberater Günter Hagen bereits bei unserem ersten Gespräch ernst genommen. Wir wussten damals schon: Eine Geschäftsidee ist der Grundstock, doch der finanzielle Aspekt – spricht die Finanzierung – bildet die Voraussetzung, dass die Existenzgründung erfolgreich sein kann“, ergänzt Dieter Ladegast.

Ein erfolgreicher Start. Der Anspruch der absoluten Präzision blieb nicht unbemerkt. Bei der Ausschreibung „Bayrischer Gründerpreis der Sparkassen“ wurde die precon Robotics GmbH bereits 2009 unter die TOP 3 der bayrischen Wirtschaft gewählt. Was ist das Erfolgsrezept? Die beiden Geschäftsführer stehen zwar an der Spitze und tragen die Verantwortung, sehen sich aber nicht als Chefs, die nur delegie-

ren. Mittlerweile zählen 35 Mitarbeiter, von Praktikanten über Studenten bis zu Ingenieuren, zur Belegschaft. Sie legen Wert auf ein kollegiales Miteinander. Auch hier ist „den Chefs“ die Begegnung auf Augenhöhe wichtig. „Wir fordern das von unseren Mitarbeitern, was wir auch von uns erwarten“, sagt Hartmut Lindner.

Ladegast und Lindner wissen beide: Der Erfolg ist kein Selbstläufer. Jeden Tag aufs Neue hinterfragen sie ihre Geschäftsidee und suchen nach Expansionsmöglichkeiten. Bei ihrem täglichen Fitnessprogramm früh morgens um 6:00 Uhr besprechen sie in der Natur ihre Entscheidungen und Visionen für die Zukunft.

Das Jahr 2013 ist bisher gut gelaufen. Es stand ganz im Zeichen des Wachstums. Dabei entwickelt sich das Unternehmen zunehmend zum Lösungsanbieter und Anlagenbauer. Dieter Ladegast: „Der Anteil an Anlagen bei unseren Aufträgen steigt kontinuierlich. Wir sind unter anderem dabei, unser Potenzial in der Mechanik und Konstruktion weiter zu erhöhen.“

Im Oktober präsentierte die precon Robotics GmbH auf der internationalen Fachmesse MOTEX 2013 dem Fachpublikum erstmals ein modulares Konzept zur flexiblen Vereinzelung von Bauteilen. Herzstück ist ein Roboter, der in Zusammenarbeit mit einem speziellen Zuführsystem und einer industriellen Bildverarbeitung unterschiedliche Bauteile vereinzeln kann. Diese Technologie kann bei vielen Fertigungsbetrieben die Effektivität und die Flexibilität der Produktionsanlagen steigern.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bayreuth, Wolfgang Hetz, ist stolz, dass die precon Robotics GmbH die Sparkasse als Partner gewählt hat. Von der Existenzgründung bis zum heutigen Tag steht das Kreditinstitut dem Unternehmen als kompetenter Partner zur Seite.

„Erfolgreiche Jungunternehmer leisten einen Beitrag zum Wirtschaftswachstum und schaffen Arbeitsplätze. Wir brauchen „Macher“ mit Mut und Visionen, damit unsere Region wettbewerbsfähig bleibt. Precon Robotics ist ein sehr gutes Beispiel dafür“, so Wolfgang Hetz.